



## Zum Hochstaufen

Der Hochstaufen bildet als einer der Hausberge von Bad Reichenhall den östlichen Eckfeiler der Chiemgauer Alpen. Vom Ausgangspunkt Padingeralm gibt es einen vielbegangenen und nicht so langen Aufstieg über Bartlmahd. Dem Freund leichter

Klettersteige – und nur dem! – bietet sich mit unserer Route über die Steinernen Jäger eine empfehlenswerte Überschreitung an. Der Zustieg zum Klettersteig ist nach Regen bzw. einer Schlechtwetterperiode recht schmierig. Die Steinernen Jäger sind die Felstürme entlang des Ostgrates am Hochstaufen, um die sich eine alte Sage rankt.

**An- und Abreise mit PKW und ÖPNV** (Öffentl. Personennahverkehr, DB und Busse. Schonen Sie unsere Umwelt – Danke):

**A8/10** München–Salzburg, Abf. Bad Reichenhall, von der Umgehungsstraße des Kurortes Bad Reichenhall zweigt man zuerst in Richtung Stadion ab und folgt dann der Beschilderung Padingeralm.

**ÖPNV** DB: München–Freilassing–Berchtesgaden bis Hbf. Bad Reichenhall, weiter Bus Linie 2 bis Hst. Nonner Straße, von dort zu Fuß ca. 60 Min. bis zur Padinger Alm

**Karten:** - Berchtesgadener Alpen, Königssee-Bad Reichenhall, 1:50.000, UKL 4, LVA Bayern, ISBN 3-86038-488-0, € 6,60

**Literatur:** - H. Bauregger: *Berchtesgadener Land*, Bergverlag Rother, München, 2002, ISBN 3-7633-4226-5, € 10,90

**Ausrüstungs-/Bekleidungsstips:** normale Wanderkleidung

**Beste Reisezeit:** Mai – Oktober

### Stationen – Beschreibung – Infos

► Sehenswürdigkeiten / Interessen ■ Einkehr / Übernachtung (B: Betten, R: Ruhetag)

	Wanderzeit <b>h</b>	Entfernung <b>km</b>	Höhenlage <b>NN</b>	Markierung
<b>Parkplatz</b> .....			<b>667</b>	
<b>Sattel/Wegteilung</b> vom Waldparkplatz auf der durch eine Schranke gesperrten Forststraße (links zweigt der kürzere, leichtere Weg über Bartlmahd ab) bis zu einer kleinen, ebenen Lichtung hinauf (ca. 30 Min.), zur Linken auf den Waldsteig, der sich windungsreich und zunehmend steiler zu einer Wegverzweigung auf einen Sattel hinaufschlingelt (vorher Brunnen mit frischem Wasser)	<b>1:45</b>		<b>1275</b>	
<b>Reichenhaller Haus</b> vom Sattel führt der Steig im Bereich eines Rückens bzw. Grates nach links zur Waldgrenze empor (nach Regen unangenehm schmierig), oberhalb der Waldgrenze wird das Gelände felsig und latschendurchsetzt, der markierte Steig läuft kurz am Grat entlang und tritt bei einer Geländekante und einem Marterl in die schrofige Südflanke hinein, nach einem kurzen Abstieg in eine Karmulde folgt er kurz einer Felsrippe; wenn dann das Reichenhaller Haus sichtbar wird, geht es noch eine Weile durch Latschen und Felsen anstrengend weiter ■ Reichenhaller Haus, Tel. 08651/5566	<b>1:45</b>		<b>1750</b>	
<b>Hochstaufen</b> ..... ein breiter Felsenweg führt an einer Gedenkkapelle vorbei in wenigen Minuten von Osten und Norden her zum Gipfelkreuz hinauf ► Blick in die Berchtesgadener Alpen, ins Salzburger Land und Alpenvorland	<b>0:05</b>		<b>1771</b>	
<b>Reichenhaller Haus</b> auf bekannter Strecke wieder hinab ■ s. o. ....	<b>0:05</b>		<b>1750</b>	
<b>Padinger Alm</b> ..... in einigen Serpentinentalwärts, ehe der breite Weg lange Zeit an der felsigen Südflanke des Berges westwärts zu zwei kleinen Scharten vor dem Mittelstaufen quert (Abzweigung des Klettersteiges zum Zwiesel) und sich in dessen brüchiger Südflanke weiterhin westwärts zu einem Schartl, dann in Schleifen nach Bartlmahd hinabsenkt, der breite Weg hält sich links und führt zuerst im Wechsel von Wald und offenen Schuttreisen, bald aber nur noch im schattigen Bergwald zum Ausgangspunkt zurück ■ s. o.	<b>1:50</b>		<b>667</b>	
<b>Gesamtstrecke der Rundwanderung</b> .....	<b>5:30</b>			

